

## Gehülfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[3359.] In Wien ist für einen Gehülfen (katholischer Religion), der tüchtige Sortimentskenntnisse, besonders der katholischen Literatur, besitzt, ein schneller, umsichtiger und gewissenhafter Arbeiter ist und nöthigenfalls ein Filialgeschäft allein führen kann, eine Stelle offen, die sogleich besetzt werden kann. Wer bereits in Oesterreich servierte, erhält den Vorzug.

Portofreie Anträge mit den nöthigen Zeugnissen übernimmt Herr Ludwig Herbig in Leipzig.

[3360.] Zu gefälliger Beachtung.

Sehr brauchbare Buchhandlungs-Gehülfen suchen Engagements durch E. Wagner, Erdmannsstraße No. 4, in Leipzig.

[3361.] Ein junger Mann, militärfrei, der seit sechs Jahren in zwei Handlungen zur Zufriedenheit seiner Principale arbeitete, sucht, um sich noch mehr auszubilden, bei bescheidenen Ansprüchen in einem größern Geschäft, am liebsten in Süddeutschland, zum 1. Juli ein anderes Engagement. Adressen sub E. K. S. # 2976 hat die Redaction dieses Blattes die Güte zu befördern.

[3362.] Ein junger Mann, seit 7 Jahren im Buchhandel, der sich über Befähigung und Charakter genügend ausweisen kann, sucht eine Stelle als Gehülfe. Nähere Auskunft durch Herrn J. G. Mittler in Leipzig.

[3363.] Gesuchte Gehülfenstelle. Herr Herm. Luppe, 26 Jahr alt, welcher 5 Jahre hindurch in meinem Sortimentsgeschäft ein treuer und zuverlässiger Gehülfe war, auch 2 Jahre lang meiner Filialhandlung in Sangerhausen vorstand, sucht eine andere Stelle, womöglich in einem Sortimentsgeschäft. Ich kann Herrn Luppe seiner geschäftlichen und wissenschaftlichen Ausbildung, sowie seiner Zuverlässigkeit und Ehrenhaftigkeit wegen, aus voller Ueberzeugung empfehlen. — Gefällige Anträge wolle man mir oder dem Suchenden, der noch in meinem Geschäft sich befindet, zugehen lassen.

Eisleben, Mai 1847.

Georg Reichardt.

[3364.] Ein militärfreier junger Mann, seit 10 Jahren im Buchhandel unausgesetzt thätig und seit einem Jahre in einer renommirten Leipziger Handlung, sucht Ende Juni c. einen andern Platz. Eine selbstständige Stellung, oder eine solche, die ihm einen dauernden Aufenthalt in Aussicht stellt, würde ihm die angenehmste sein.

Nähere Auskunft hat Herr G. Brauns in Leipzig die Güte zu erteilen.

## Vermischte Anzeigen.

[3365.] Leipziger Bücherauction.

Zur prompten und billigsten Besorgung von Aufträgen auf die

bevorstehende Becker-Siegel'sche Auction empfehle ich mich bestens.

Zu einer späteren Auction sind mir Verzeichnisse von Beiträgen, wie auch diese selbst willkommen.

H. Hartung, univers.-Proclamator in Leipzig.

[3366.] Zur Beachtung empfohlen.

Bei dem Revidiren der Rechnungsauszüge fanden wir leider, daß immer noch viele Handlungen die Firmen Ludwig Stahel und Stahel'sche Buchhandlung für ein Geschäft hatten, was aber nicht der Fall ist.

Bei weitem der größere Theil der Differenzen ist nur dadurch entstanden, weshalb wir nochmals darauf aufmerksam machen, und dringend bitten, dieses zu beachten. Hier ist ja von keinem Separat-Conto die Rede! —

Stahel'sche Buchhandlung.  
(Besitzer: Joh. Conr. Stahel.)

[3367.] Keine Nova mehr.

Die häufige Zusendung von hier ganz unverkäuflichen Schriften nöthigt uns zu der Erklärung, uns von jetzt an unverlangt keine Nova mehr zu senden; dagegen bitten wir uns Wahlzettel, Prospective u. so schnell wie möglich zukommen zu lassen.

Siegen, den 24. April 1847.

Kogler'sche Buchhandlung.

[3368.] B. Eisendrath in Amsterdam bittet von den Herrn Verlegern belletrist. Zeitschriften und Unterhaltungsblättern 6 Probe-Nrn., wovon er gute Verwendung verspricht. —

[3369.] Inserate  
in die Sächsische Dorfzeitung  
Auflage 3000 Exempl.

Preis nur 1 Ryl pr. Zeile oder deren Raum, sind an:

Herrn Friedrich Fleischer in Leipzig einzusenden. Die große Verbreitung dieses Blattes im Königreich Sachsen und sonst, geben der Nützlichkeit solcher Anzeigen die beste Bürgschaft.

Die Expedition der Sächsischen Dorfzeitung in Dresden.

[3370.] Zu Inseraten

empfehle ich das bei mir erscheinende

Katholische Wochenblatt,  
1000 Aufl., die gespaltene Petitzeile 1½ Syl. Das Wochenblatt ist das weitverbreitetste Organ in den Diözesen Culm und Ermland und sind Inserate stets von Nutzen.

Danzig.

F. A. Weber.

[3371.] Wie ich schon früher öfter anzeigte, lasse ich mir in dieser Ostermesse nichts zur Disposition stellen. Ich bitte dringend dies zu berücksichtigen, da ich später nichts zurücknehme.

Philipp Reclam jun.

[3372.] Anzeige.

Besondere Umstände veranlassen uns zu der eben so dringenden wie zu beachtenden Bitte an unsere geehrten Herren Collegen in Süddeutschland, den uns zukommenden Saldo in Leipzig zahlen zu wollen, und zwar entweder an unsern Abrechner auf der Börse, oder aber, indess spätestens bis zum 1. Juli, an unsern Commissionär, Herrn G. F. Schmidt. Wir empfehlen die Beachtung dieser Bitte nochmals dringendst, da es uns bei Auflösung unseres Geschäfts wesentlich darauf ankommt, so schnell als möglich die Rechnungsgeschäfte abzumachen.

Zürich, D.-M. 1847.

Fröbel & Co.

[3373.] Rudolph Garrigue in Neu-York, dessen Circulair nächstens ausgegeben wird, erbittet sich durch F. A. Brockhaus 3—4 Exemplare aller neuen antiquarischen Cataloge, so wie alle Anzeigen von Preisermäßigungen und Partier-Anerbietungen recht zeitig.

[3374.] Illustrationen zu historischen, landschaftlichen, naturgeschichtlichen, architectonischen, technischen und wissenschaftlichen Werken werden in Holzschnitt

im besten Style von deutschen und englischen Künstlern schnell und zu billigen Preisen ausgeführt in

Allanson's xylographischer Anstalt.

Leipzig, Inselfstraße No. 14.

[3375.] Die beliebten Berliner Genrebilder liefere ich wie bisher zu den billigsten Baarpreisen und empfehle den geehrten Handlungen, welche die Messe besuchen, mein reichhaltiges Lager dieser, so wie grösserer Lithographien etc. zu geneigter Ansicht und Auswahl (Selliens Hof, Gewölbe No. 10).

Leipzig, O.-M. 1847.

T. Romolini aus Berlin.

[3376.] Notiz für die zur Messe hier anwesenden Herren Collegen.

Mein Lager

Englischer Pracht-Werke  
aus allen Fächern der Literatur

ist in letzter Zeit durch mehrere neue Sendungen aus London bedeutend vervollständigt worden. Ich lade diejenigen Herren Collegen und deren Gehülfen, welchen es von Interesse sein sollte, die schönen Werke der englischen Literatur, in ihrem zum Theil prachtvollen Einbänden, in Augenschein zu nehmen, ein, mich in meinem Geschäfts-Local, Königsstraße, zu besuchen, wo es mir jederzeit zum Vergnügen gereichen wird, sie in mein Lager zu führen.

F. O. Weigel.